

## Ablauf

1	Begrüßung und Einleitung	Stellv. Ortsvorsteher Heiner Bastian & Moderatorin Dr. rer.pol. Vera Wohlbold	10 Min.	10 Min.
2	Vorstellung des formalen Verwaltungsganges und der formalen und rechtlichen Grundlagen zum Verfahren einschließlich einer Zeitschiene	Bauamtsleiterin Fr. Dr. jur. A. Wagler, LL.M.	10 Min.	20 Min.
3	Vorstellung der Projektidee durch die Teilflächenbesitzer und EGOM und durch den Betreiber PIONEXT und das Planungsbüros ARGUS	Tanja Plies Marius Müller	20 Min.	40 Min.
4	Vorstellung der Änderungsideen und Konzepte durch die Bürgerinitiative Pro Espenschied	Corinna Krebber	20 Min.	60 Min.
5	Sachfragen und Antworten	Dr. rer.pol. Vera Wohlbold	30 Min.	90 Min.
6	Ausblick und Verabschiedung	Heiner Bastian	5 Min.	95 Min.

### Zu 1.)

Der stellv. Ortsvorsteher Heiner Bastian begrüßt den Bürgermeister, den Stadtverordnetenvorsteher, den Magistrat, den Ältestenrat, den Ortsbeirat Espenschied, die Bauamtsleiterin, die Bürgerinitiative Pro-Espenschied, die Teilflächenbesitzer Zukunft-Espenschied, Pionext, Argus, EGOM, die Presse und alle Interessierten.

Heiner Bastian stellt den Ablauf des Abends vor und übergibt an die Moderatorin Dr. rer.pol. Vera Wohlbold.

Frau Dr. Wohlbold übernimmt die Moderation, begrüßt ebenfalls alle Teilnehmer des Abends und erläutert die Zielsetzung und Rahmenbedingungen der Veranstaltung:

*Ziel der Infoveranstaltung ist es den formalen, juristischen und realen Projektrahmen darzustellen und auftretende Sachfragen dazu zu klären, um im Arbeitstreffen des Ortsbeirates Espenschied am*

*02.10.2025 gemeinsam und unter den heute dargelegten Rahmenbedingungen inhaltliche Anpassungen einvernehmlich zu erarbeiten, die in die Offenlage übernommen werden.*

*Filmaufnahmen und Demonstrationen (Zwischenrufe, Plakate etc.) sind während der Veranstaltung am Veranstaltungsort untersagt.*

*Der Veranstaltungsleiter benennt als Schriftführer Oliver Lübeck.*

*Zur Erstellung eines Protokolls wird durch den Schriftführer eine Tonaufzeichnung der Veranstaltung angefertigt. Nach Erstellung des Protokolls ist die Tonaufzeichnung zu löschen.*

*Fragen werden unter Punkt 5 gestellt und beantwortet, unbeantwortete Fragen können zur nachträglichen Beantwortung schriftlich abgegeben werden und werden an das Protokoll angehängt.*

## **Zu 2.)**

Bauamtsleiterin Frau Dr. jur. Alexandra Wagler LL.M. stellt in einem Vortrag die getätigten und zu tätigen formalen Verwaltungsschritte (Bauleitplanverfahren) vor, zeigt den aktuellen Verwaltungssachstand auf und gibt einen Ausblick auch zeitlicher Art über die folgenden Schritte. Der Ablauf des Bauleitplanverfahrens liegt als Anhang bei.

Frau Dr. Wagler verliest die schriftliche Mitteilung von Frau Gehrman zum Pausieren des Bauleitplanverfahrens bei AQ Ampere:

*„Sehr geehrte Frau Wagler, sehr geehrter Herr Lübeck,*

*wie bereits telefonisch besprochen und angekündigt, möchten wir Sie mit diesem Schreiben über die aktuelle Situation unseres PV-Projektes in Espenschied informieren.*

*Wie Ihnen bekannt ist, haben wir das Projekt erfolgreich durch die erste Öffentlichkeitsbeteiligung geführt und im Anschluss mehrere konstruktive Gespräche mit der örtlichen Jägerschaft geführt, um die bestmögliche Integration der PV-Anlage in die vorhandenen Wald- und Naturstrukturen sicherzustellen.*

*In den vergangenen Wochen hat sich unsere Ausgangslage jedoch leider wesentlich verändert.*

*Aufgrund zusätzlicher Auflagen, wie den Waldabstand von 30 Metern sowie eines 220 Meter breiten Waldkorridors, ist ein bedeutender Teil der ursprünglich geplanten Fläche weggefallen.*

*Auch wenn wir den berechtigten Anliegen mit großem Verständnis begegnen und gemeinsam nach tragfähigen Lösungen suchen, müssen wir gleichzeitig die Wirtschaftlichkeit des Projekts im Blick behalten.*

*Der aktuelle Flächenverlust ist jedoch derart erheblich, dass eine Umsetzung in der bisherigen Form nicht mehr gesichert ist.*

*Um das Projekt dennoch realisieren zu können, prüfen wir derzeit alternative Ansätze, um andere Parameter zu optimieren.*

*Ein wichtiger Schwerpunkt liegt dabei auf der Verbesserung des Netzverknüpfungspunktes. Hierzu stehen wir in engem Austausch mit der Syna, dem zuständigen lokalen Netzbetreiber.*

*Obwohl der derzeitige Netzanschluss in relativer Nähe zum Bauvorhaben liegt und bereits reserviert ist, sehen wir uns mit einigen logistischen Herausforderungen konfrontiert.*

*Gelingt es, diese zu lösen, könnten wir die wirtschaftlichen Einbußen durch den Flächenverlust zumindest teilweise ausgleichen.*

*Bis die Abstimmungen mit der Syna abgeschlossen sind und ein konkreter Umsetzungsplan vorliegt, werden wir die nächsten Schritte im Bauleitplanverfahren vorübergehend aussetzen.*

*Dies bedeutet konkret zum einen, dass die erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplans der AQ Ampere nicht, wie ursprünglich im September geplant, stattfinden wird, sondern voraussichtlich zu einem späteren Zeitpunkt.*

*Die Planungen des benachbarten Entwicklers Pionext sind von dieser Pausierung nicht betroffen. Wir haben Pionext bereits entsprechend informiert, sodass deren Antragsverfahren und Veröffentlichungen weiterhin unabhängig von unserem Projekt fortgesetzt werden können.*

*Und zum anderen bedeutet es, dass wir bei der kommenden Bürgerinformationsveranstaltung nicht persönlich anwesend sein werden.*

*Da uns der Austausch mit der Bürgerschaft dennoch sehr am Herzen liegt, kann seitens der Gemeinde gerne offen kommuniziert werden, dass wir das Projekt aus den genannten Gründen pausieren, jedoch weiterhin mit voller Überzeugung daran arbeiten.*

*Es ist uns ein zentrales Anliegen, dass alle Beteiligten verstehen, warum das Projekt derzeit pausiert, welche Schritte wir unternehmen und wie wir weiter vorgehen. Transparenz liegt uns sehr am Herzen und wir möchten nicht nur informieren, sondern auch im Nachgang auf alle Fragen eingehen.*

*Fragen, die demnach während der Bürgerinformationsveranstaltung an uns gerichtet werden, beantworten wir selbstverständlich zeitnah und umfassend im Nachhinein.*

*Unser Ziel ist es, alle Beteiligten bestmöglich mitzunehmen, Vertrauen zu schaffen und die weitere Entwicklung offen darzulegen.*

*Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung und danken Ihnen für die weiterhin gute Zusammenarbeit.*

*Sollten Sie weitere Anliegen oder Fragen haben, zögern Sie bitte nicht, sich bei mir zu melden.*

*Vielen Dank und freundliche Grüße*

*Emma Gehrman“*

### **Zu 3.)**

Pionext Projektleiter Marius Müller stellt in einer Präsentation das Pionext Flächenphotovoltaikprojekt Espenschied vor, die Präsentation liegt dem Anhang bei.

Frau Tanja Plies stellt die Intention der Teilflächenbesitzer Zukunft-Espenschied und die Vorteile des Projekts in einer Präsentation vor, die Präsentation liegt dem Anhang bei.

### **Zu 4.)**

Frau Corinna Krebber stellt für die Bürgerinitiative Pro-Espenschied die Situation und Ideen vor:

- *Pro-Espenschied (BI) betreibt und betreibt keine Parteipolitik.*
- *Die BI empfindet die bislang betriebene Information als zu wenig und zu defensiv.*
- *Die Fläche des Flächenphotovoltaikprojekts ist zu groß.*
- *Die BI möchte anstatt Masse aus einer Freiflächenphotovoltaikanlage eine „intelligente“ Kombination aus PV und Windkraft.*
- *Die BI zählt die bislang stattgefundenen Aktivitäten zwischen und mit den Teilflächenbesitzern auf.*
- *Die BI fragt im Saal nach einem Votum gegen die Größe der Anlage.*

Frau Corinna Krebber gibt die nicht genutzte Redezeit frei für weitere Sachfragen unter Punkt 5.

## **PAUSE (10 Min.)**

### **Zu 5.)**

Frau Dr. Wohlbold moderiert die Fragen:

*Susanne Korn:*

*Was passiert mit dem Boden unter den PV-Modulen?*

*Pionext:*

*Extensive Grünlandbewirtschaftung, ggf. Schafhaltung.*

*Argus:*

*Das Regenwasser verteilt sich nach Ablauf von den Modulen im Erdreich unter der Anlage.*

*Jürgen Fries:*

*Was passiert bei Schäden und durch die Belastung während der Bauphase?*

*Wie wirkt sich die Anlage auf die Immobilienpreise aus?*

*Pionext:*

*Vor der Bauphase wird eine Transportstudie durchgeführt, auftretende Schäden werden von Pionext übernommen und geregelt. Auswirkungen auf die Immobilienpreise durch die Anlage sind nicht zu prognostizieren.*

*Tanja Plies:*

*Plant die BI rechtliche Schritte.*

*Bl:*

*Es sind keine rechtlichen Schritte beabsichtigt.*

*Michael Stegemann:*

*Wie wird die IR-Abstrahlung der Module berücksichtigt?*

*Pionext:*

*Der Wärmeinseleffekt wird über Studien und in der Planung berücksichtigt.*

*Wolfgang Badura:*

*Gibt es nicht andere Landschaften als unsere Kulturlandschaft für Freiflächenphotovoltaik?*

*Pionext:*

*Die zur Planung dazugehörige Standortalternativprüfung hat Espenschied als in der Stadt Lorch als bestmöglichen Standort bestätigt.*

*Ulrich Arend:*

*Warum kommt Pro-Espenschied nicht mehr zu weiteren Gesprächen zu Zukunft-Espenschied.*

*Bl:*

*Gegenfragen, warum wurden die Gespräche von Seiten Zukunft-Espenschied abgebrochen?*

*Saskia Gorissen:*

*Wie wirkt sich die Anlage auf das Biotop in Espenschied aus?*

*Pionext: Es werden Biotopkartierungen von Argus durchgeführt und ausgewertet, zusätzlich gibt es Überprüfungen durch die untere Naturschutzbehörde (UNB).*

*Klaus Dieter Möbus:*

*Meinst Du, Corinna Krebber, dass wir einen Kompromiss finden zwischen Pro-Espenschied und Zukunft-Espenschied?*

*Corinna Krebber: Ich hoffe inständig darauf und arbeite für diesen Kompromiss.*

*Nicole Schhuh:*

*Spielt der Aufwand BUGA eine Rolle bei der Anlage?*

*Pionext: Die BUGA ist kein Faktor bei der Planung und Entwicklung.*

*Ralph Prinzler:*

*Wie ist der Brandschutz für diese Anlage geregelt?*

*Pionext:*

*Über ein Brandschutzgutachten und einen Feuerwehrplan zur Anlage.*

*Ivo Reßler:*

*Wie steht es mit der Lautstärke der Anlage (Transformatorengeräusche)?*

*Bei dieser Anlage ist durch die Lage und den Abstand zu Espenschied die Geräuschemission nur temporär und geringgradig, beim Wandern an der Anlage aber deutlich wahrnehmbar. Bei der Planung kann auf einen ortsfernen Aufbau der Trafos eingegangen werden.*

*Rike Kochem:*

*Wie ist die Lebensdauer dieser Anlage?*

*Pionext: Die Lebensdauer der Anlage beträgt 20 Jahre, danach wird die Anlage in Absprache mit der Stadt Lorch repowered, weiterbetrieben oder zurückgebaut. Für die Rückbaukosten muss Pionext das Kapital von Beginn an vorhalten und nachweisen.*

*Johannes Bender:*

*Wo sind die Stellungnahmen des Regierungspräsidiums in Lorch einsehbar?*

*Verwaltung: Als Mitteilungsvorlage im Ratsinformationssystem.*

*Tanja Plies: Im Ratsinformationssystem des Regierungspräsidiums Darmstadt.*

*Ida Klee. Welche konstruktiven Vorschläge hat die BI?*

*Robert Carrera: Wird am Arbeitstreffen am 02. Oktober vorgestellt.*

*Corinna Krebber: Es gibt ein Paket aus 9 verschiedenen Qualitäten aus Sicht der BI.*

*Marvin Kloos:*

*Wird der Abstand der Anlage zum Kübbel (Haal) erweitert?*

*Tanja Plies: Das wird am Arbeitstreffen am 02. Oktober Bestandteil.*

Frau Dr. Wohlbold beendet den Frageteil und übergibt das Wort Heiner Bastian, weitere Fragen können schriftlich an den Schriftführer abgegeben werden.

## **Zu 6.)**

Heiner Bastian bedankt sich bei allen für die disziplinierte und konstruktive Teilnahme und verweist auf das Arbeitstreffen am 02. Oktober um 19:00 Uhr in der Dorfschänke.

Damit beendet er die Informationsveranstaltung um 19:37 Uhr.

## **Schriftlich eingereichte Fragen)**

*Ralph Prinzler:*

*Wie ist der Brandschutz in so einem Gebiet geregelt und wie sind die Maßnahmen und die Sicherstellung des Waldes?*

*Saskia Gorissen:*

*Gibt es eine Garantie, dass das Biotop in Espenschied auf keinerlei Weise negativ beeinflusst wird?*

*(Bitte eine Studie eine vergleichsweise gleichen Landschaft vorlegen)*

*Alfred Keschtges:*

*Findet überhaupt noch ein demokratischer prozess statt, d.h. wenn die überwiegende Mehrheit gegen den Bau der PV ist, wird dann nicht gebaut?*

Heiner Bastian

Stellv. Ortsvorsteher